

Schwester Sara

Schwester Emmanuelle

Meine Freundin und Mutter. Unser Leben für die Müllsammler von Kairo.
Innsbruck-Wien: Tyrolia-Verlag 2013. – 239 S.

2008 starb die aus Belgien stammende Ordensfrau Emmanuelle. Jahrzehntlang hatte sie sich in den Slums von Kairo um die Müllsammler gekümmert. Die Nachfolgerin der aus Belgien stammenden katholischen Ordensschwester von der Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau ist die koptisch-orthodoxe Schwester Sara von der ägyptischen Kongregation der Töchter Mariens. Als Nachfolgerin Schwester Emmanuelles schreibt sie über deren Leben. Für die „herzallerliebste Sara“ war die 38 Jahre ältere Schwester ihre „Freundin und Mutter“. In einem Dialog mit Emmanuelle erzählt Sara, wie sie Teil des Projekts der Müllsammler wurde und darin die Sehnsucht der reichen ägyptischen Bürgertochter nach Armut ihre Erfüllung fand. Gemeinsam teilten sie das Leben am Rand der Großstadt. Sara erzählt engagiert vom Bemühen um Bildung, um Hygiene, von den langwierigen Prozessen der Überwindung von Alkoholismus der Männer und daraus resultierender häuslicher Gewalt gegen ihre Ehefrauen. Nur mit der Hilfe idealistischer Menschen und der Unterstützung durch Hilfsorganisationen aus Frankreich und Österreich konnte eine medizinische Versorgung aufgebaut werden. Schwester Sara, die 1993 Schwester Emmanuelle in der Leitung ablöste, ist fasziniert von der Führung der göttlichen Vorsehung, durch die Verbesserungen für die Müllsammler möglich wurden. Und sie bekennt, dass ihr Leben durch die Begegnung mit der belgischen Schwester eine unerwartete, aber entscheidende Wendung bekommen hat. Ein beeindruckendes Zeugnis des Glaubens!

Joachim Schmiedl



ISBN 978-3-7022-3284-9.
€ 19.95